

Gäste...

... aus verschiedenen Ländern Mittel- und Osteuropas wirken beim Eröffnungsprogramm in der Diözese Rottenburg-Stuttgart mit.

Eva Hackl (Rumänien)



Leiterin der Kinder- und Familienbildung und Referentin für Internationale Kontakte der Caritas Satu Mare.

Themen: Interreligiosität und Interkulturalität, Familienbildung, Integrative Arbeit mit Roma.

Melinda Kardos (Rumänien)

Tätigkeiten in psychologischer Beratung, Einzel- und Gruppentherapie und im Konfliktmanagement bei Caritas Satu Mare, derzeit Promoti- on über Interaktion in Schulklassen



Thema: Gesellschaftliche Integration der Roma

P. Viktor Hajdukevich SDB (Weißrussland)



Ehemaliger Direktor der Caritas Belarus, seit 2013 Provinzial der Salesianer und seit 2017 Delegat der Bischofskonferenz für die Kontakte zur weißrussischen Regierung.

Themen: Jugend- und Familienpastoral

Bischof Jan Kopiec (Polen)

Der promovierte Kirchenhistoriker ist Bischof des Bistums Gliwice und Ko-Vorsitzender der Kontaktgruppe der Bischofskonferenzen Polens und Deutschlands.



Themen: Europäische Verständigung

Marta Titaniec (Polen)



Leiterin der Abteilung für Internationale Zusammenarbeit der Caritas Polen: Projekte für Geflüchtete in der Ukraine und für Straßenkinder in Georgien.

Themen: Internationale humanitäre Zusammen- arbeit, Europäische Verständigung.



Dr. Darko Tomašević (Bosnien-Herzegowina)

Dekan der Theologischen Fakultät in Sarajevo und Dozent für Neues Testament.

Themen: Ökumene und interreligiöser Dialog in Bosnien und Herzegowina.

Dr. Oleh Turiy (Ukraine)



Lehrer für Geschichte, Direktor des Instituts für Kirchengeschichte an der Ukrainischen Kath. Universität Lviv.

Themen: Geschichte Galziens, Geschichte der Ökumene, v.a. in der Ukraine.



Prälát Jiří Mikulášek (Tschechien)

Der studierte Elektrotechniker ist seit 1992 Generalvikar der Diözese Brno und seit 2008 Dekan des königlichen St. Peter und Pauls Kapitel

Musik

Ensemble „F 6“

Die Band "F6" kommt aus der Ostslowakei und steht dort für christliche Pop- musik. Die meisten Mitglieder sind Roma. Die Band engagiert sich für Verständigung und Ver- söhnung zwischen der Roma-Minderheit und der slowakischen Mehrheitsbevölkerung.



Einladung

zur Eröffnung der Renovabis-Pfingstaktion 2018 in der Diözese Rottenburg-Stuttgart



Die Renovabis-Pfingstaktion in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

miteinander.versöhnt.leben – Gemeinsam für ein solidarisches Europa! – unter diesem Leitwort steht die Renovabis-Pfingstaktion 2018, die wir vom 19. – 22. April 2018 in der Diözese Rottenburg-Stuttgart eröffnen.

Die positiven Entwicklungen Europas nach dem Zweiten Weltkrieg und seit den Wendejahren 1989/90 werden aktuell durch Spannungen getrübt. Die Pfingstaktion 2018 will demgegenüber gemeinsam mit unseren Partnern den Fokus auf die Verständigung und auf Versöhnung in Europa legen.

Kontakt:

Renovabis

Thomas Müller-Boehr, Tel.: 08161-5309-46
eMail: mb@renovabis.de

Claudia Gawrich, Tel.: 08161-5309-72
eMail: cg@renovabis.de

Diözese Rottenburg-Stuttgart Hauptabteilung Weltkirche

Dr. Wolf-Gero Reichert, Tel: 07472-169-379
eMail: wgreichert@bo.drs.de

Donnerstag, 19. April 2018

13:30 – 19:30 Uhr

„miteinander.versöhnt.leben“

Die jüngere Vergangenheit in Mittel- und Osteuropa ist gewaltbelastet. Das hat Folgen für das gesellschaftliche Klima in den Ländern als auch für die europäische Verständigung. Aus den Länderbeispielen Ukraine, Polen, Armenien und Bosnien-Herzegowina werden Möglichkeiten der Verständigung für ein solidarisches Europa mit Vertretern der Kirche und der Politik diskutiert.

Ort: Tagungszentrum Hohenheim
Paracelsustr. 91, 70599 Stuttgart

Freitag, 20. April 2018

13:00 – 14:30 Uhr

Fachgespräch

Für Engagierte in kirchlichen und kommunalen Partnerschaftsinitiativen in der Tschech. Republik, Bosnien und Herzegowina, der Ukraine und Polen.

Ort: Rathaus Stuttgart
Marktpl. 1, 70173 Stuttgart

18:00 – 21:00 Uhr

„Roma-Kultur-Abend“

Kein Volk ist so international in Europa vertreten wie die Roma. Und doch scheinen sie ohne Heimat zu sein. Die Ausstellung „Roma im Osten Europas“ zeigt Beispiele von Projekten in Albanien, Bulgarien und Rumänien, die Renovabis gefördert hat. Zudem dokumentiert die Ausstellung die Konferenz „Duna Romani Luma“, die sich 2015 in Ulm mit der Stellung der Roma im Donauraum befasst hat.

18:00 Uhr: Eröffnung der Ausstellung

19:00 Uhr: Talks und Musik

Ort: Haus der Begegnung
Grüner Hof 7, 89073 Ulm

Samstag, 21. April 2018

15:00 – 19:00 Uhr

„Versöhnung in Progress“

Die Ausstellung „Versöhnung in Progress“ stellt die Rolle der katholischen Kirche für die deutsch-polnischen Beziehungen nach 1945 heraus. Welche Impulse kann diese erfolgreiche Geschichte für die Beziehungen zu Weißrussland geben?

15:00 Uhr: Eröffnung der Ausstellung

18:00 Uhr: Gottesdienst

Ort: Kirche St. Nikolaus
Kirchplatz 1, 88045 Friedrichshafen

Samstag, 21. April 2018

16:00 – 19:00 Uhr

„Vom Todes- zum Lebensmarsch“

Die Ausstellung „Zeugen für Menschlichkeit“ stellt Sudetendeutsche vor, die sich aus christlicher Überzeugung gegen den Nationalsozialismus gestellt haben. Eröffneten sie aus tschechischer Sicht Wege zur Verständigung?

16:00 Uhr: Podiumsgespräch zur Ausstellung

Ort: Torhäusle, Klarenbergstr. 3, 73525 GD

18:30 Uhr: Vorabendmesse mit Prälat Mikulášek

Ort: Kirche St. Franziskus
Franziskanergasse 3, 73525 Schwäb. Gmünd

18:00 – 19:00 Uhr

Vorabendmesse

mit Bischof Jan Kopiec

Ort: Heilig-Kreuz-Kirche
Bischof-Ketteler-Str. 2, 88212 Ravensburg

Sonntag, 22. April 2018

10:00 – 11:30 Uhr

Eröffnungsgottesdienst zur Renovabis-Pfingstaktion

Mit Bischof Dr. Gebhard Fürst, Bischof Jan Kopiec, Pfr. Dr. Christian Hartl und Gästen aus Mittel- und Osteuropa.

Ort: Dom St. Martin
Marktplatz 1, 72108 Rottenburg am Neckar

Weitere Informationen und Materialien zur Pfingstaktion

Alle aktuellen Aktionsmaterialien, wie Themenhefte, Pfingstnovene, Gebetsbild sowie die Bausteine für Gottesdienst und Unterricht finden Sie unter:

www.renovabis.de/material

